



Alpine Felsfahrt durch einen der wildesten Felskessel des Hochschwabs!

Erstbegehung: Laurenz Trawnicek und Anna Fürnsinn im Mai und Juli 2015, von unten und ohne vorheriges Erkunden. Erste Rotpunkt-Begehung durch Laurenz Trawnicek am 18.7.2015 im Zuge der Erstbegehung der letzten beiden Seillängen.

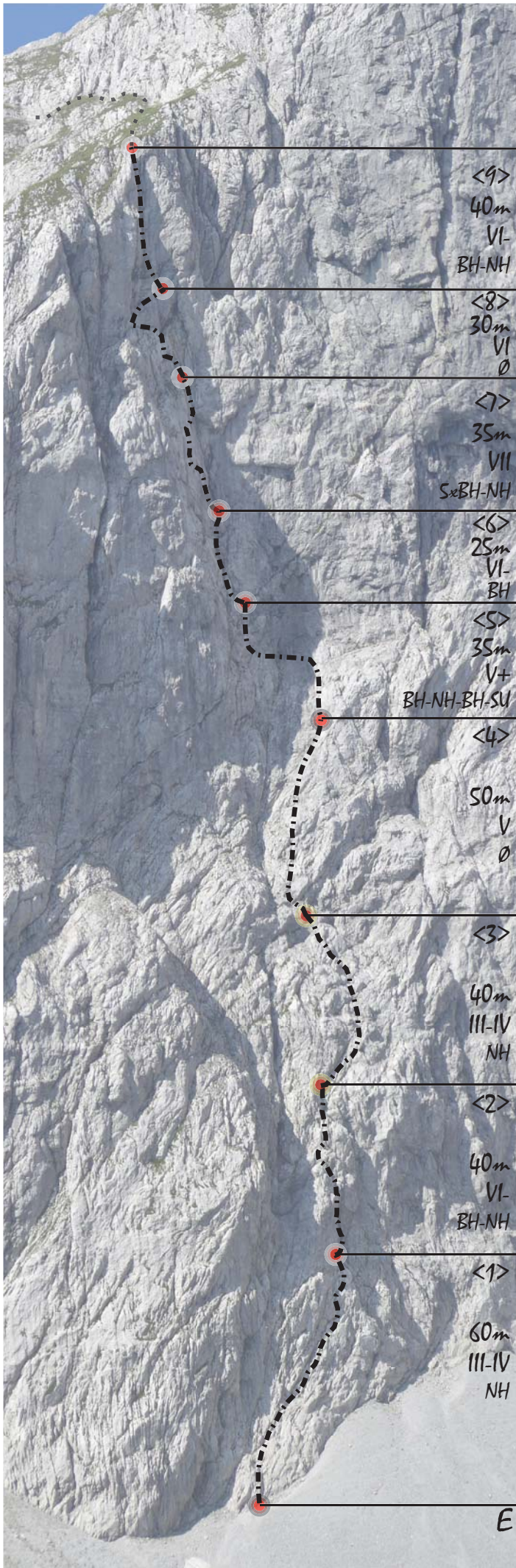
Auch wenn die Tour selbst 'nur' 9 Seillängen hat, sollte man den Gesamtanspruch dieser Unternehmung nicht unterschätzen: Langer Zustieg, anspruchsvoller Abstieg durch die Wasserfallsschlucht, und eine Kletterei die Orientierung und Sicherheit im alpinen Gelände verlangt. Es empfiehlt sich trockene Verhältnisse und stabiles Wetter abzuwarten! Kletterzeit ca. 4-5h.

Material: An jedem Stand steckt ein Bohrhaken, dazwischen gibt es nur gelegentlich fixes Material (s. Topo für Details), die Schlüssellänge (VII) ist mit 5 BH vergleichsweise entspannt abgesichert. Alle BH sind 10mm Niro Schwerlastanker. Ein kompletter Satz Cams sollte unbedingt dabei sein.

Zustieg: Von Weichselboden in die Höll und den Markierungen (Steinmänner und rote Punkte) bis in den oberen Ring folgen. Von der Kuppe an der man die NO-Wand des Ringkamps zum ersten mal voll einsieht geht man in einer absteigenden Links-Rechts-Schleife auf die gut einsehbare Wand zu, und über die Schotterhalde direkt hinauf zum Einstieg am Beginn einer von links nach rechts aufwärts ziehenden Rampe. (s. Wandfoto)  
Insgesamt gut 3h. Koordinaten Einstieg: N47° 37.788' E15° 11.110'

Abstieg: Vom letzten Stand gerade hinauf bis unter die nachfolgende Felswand, diese linkshaltend entlang über Rasenbänder auf den gut sichtbaren Rücken. An einer Doline vorbei direkt auf den breiten und gut markierten Wanderweg (bis hierher ca. 15 Minuten). Den Weg nach links bis nach wenigen hundert Metern die Wasserfallsschlucht nach links abzweigt (Steinmann, rote Punktmarkierungen, N47° 37.583' E15° 11.282'). Diese hinab in den oberen Ring (1-2), und den Aufstiegsweg zurück nach Weichselboden. Wer kein Rucksackdepot im Oberen Ring macht kann auch den Wanderweg nach rechts gehen und über die Edelbodenalm nach Weichselboden absteigen.

# ~ VILYA ~



<9>  
40m  
VI-  
BH-NH

Links haltend den schwarzen Fels empor (BH) und über einen Wulst in die Verschneidung. Der Verschneidung folgend bis zur abschließenden Gratscharte. Hinter der Gratscheide noch kurz rechts hinauf zu Stand mit Wandbuch.

<8>  
30m  
VI  
Ø

Anstrengend schräg links über schwarze Platte mit Untergriffen, danach gerade weiter auf ein breites Band. Auf dem Band nach links bis zum Beginn einer im spitzen Winkel nach rechts ziehenden Rampe. Auf diese und gleich weiter auf die nächste, parallele Rampe, die man bis an ihr Ende verfolgt.

<7>  
35m  
VII  
Sx BH-NH

Links der Verschneidung in die Platte und schräg links aufwärts (2BH) auf ein schwach ausgeprägtes Band dem man nach links (1 BH) bis zum Beginn eines Risses folgt; diesen hinauf (2BH). Oberhalb des letzten BH waagrecht nach rechts zurück in die Verschneidung queren (NH), die man auf Höhe ihres Abschlussüberhangs erreicht. Weiter gerade in gestuftes Gelände zu Stand auf der linken Seite.

<6>  
25m  
VI-  
BH

Vom Stand links über Platte auf die nachfolgende Rampe und diese weiter, immer der Verschneidung bzw. den eingelagerten Rampen folgend, bis man nach rechts auf einen Absatz unter einen markanten Zacken steigen kann; dort Stand.

<5>  
35m  
V+  
BH-NH-BH-SU

Nach links in die Platte und gerade empor (BH), weiter gerade (run-out, aber gutmütig) auf ein waagrechtes Band. Dieses verfolgt man nach links, quert eine Rinne (danach ein NH) bis zu einer Wandstufe mit BH. Gerade hinauf zu SU und kurz links querend zu Stand am Beginn der markanten Verschneidung.

<4>

50m  
V  
Ø

Kurz schräg links über die Platte auf Absatz. Von dort gerade in einen geputzten Riss den man nach links über eine Kante verlässt. Weiter über Platten auf eine nach rechts ziehende Plattenrampe. Diese bis an ihr Ende und die nachfolgende Doppelrinne bis an ihr Ende.

<3>

40m  
III-IV  
NH

Die Rampe nach rechts bis zum Ende der Wandstufe, dann wieder recht beliebig gerade hinauf (NH), zuletzt etwas linkshaltend an einem Köpfl vorbei auf einen großen Absatz; der Stand befindet sich rechts oben auf diesem Absatz, der Stand-BH steckt in der nachfolgenden Wandstufe.

<2>

40m  
VI-  
BH-NH

Kurz rechts der Kaminrinne über wasserzerfressenen Fels, bis man gut nach links übersteigen kann (BH). Gerade hinauf und über eine steilere Stelle (NH) in leichteres Gelände. Weiter gerade und nach links auf einen großen Pfeilerkopf. Von diesem gerade in die Platte und bei einem Querriss wieder schräg rechts in eine Rinne, die man leicht bis zu einer schrägen Abschlusswand mit Stand-BH verfolgt.

<1>

60m  
III-IV  
NH

Das Rampensystem recht beliebig nach rechts; am besten zunächst eher unten bleiben, beim NH auf die obere Rampe, und bei einem Riss auf die Schulter vor der senkrecht heraufziehenden Rinne. Stand links der Rinne unter Überhang.

E